



- S. 2 ..... Kurz-News HIV-Medikamente: Triumeq® von EMA zugelassen
- S. 2 ..... Nachgefragt: Abacavir und HLA-B\*5701
- S. 3 ..... Kurz-News HIV-Medikamente: Rezolsta® = Empfehlung zur Zulassung des CHMP
- S. 4 ..... Gratis Hepatitis Impfungen: Aktion in Wien gestartet
- S. 4 ..... Newsletter „Meet The Experts“ zum Thema Hepatitis C Medikamente

#### **Veranstaltungsankündigungen**

- S. 5 ..... Info-Abend in Wien “ HIV und Krebserkrankungen” ..... 14. Oktober 2014
- S. 5 ..... Info-Abend in Wien “ Die Leber, Hepatitis und HIV” ..... 11. November 2014

Liebe LeserInnen,

Für sein Engagement gegen HIV/AIDS hat Klaus Wowereit (noch bis Mitte Dezember 2014 amtierender Bürgermeister Berlins) Ende September den „ReD Award“ erhalten.

ReD Award steht für „Reminders Day Award“ (also „Erinnerungstag“) und würdigt Menschen für ihren engagierten Einsatz im Kampf gegen HIV/AIDS. Verliehen wird die Auszeichnung bereits seit 2001 jedes Jahr in der deutschen Hauptstadt.

Bereits mehrere deutsche Prominente (Dirk Bach, Rita Süssmuth oder z.B. die Band Rosenstolz) wurden für ihren besonderen Einsatz mit dem ReD Award ausgezeichnet. 2012 ging der Preis an den österreichischen Life Ball Organisator Gery Keszler.

Mit freundlichen Grüßen,  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Leichsenring  
Med. Info / Doku der AIDS-Hilfen Österreichs

Falls sich Ihre E-Mail -Adresse ändert oder Sie das med update nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [leichenring@aids-hilfe-wien.at](mailto:leichenring@aids-hilfe-wien.at)  
Medieninhaber: Die AIDS-Hilfen Österreichs, c/o Aids Hilfe Wien, Mariahilfer Gürtel 4, 1060 Wien  
© Die AIDS-Hilfen Österreichs, 2014  
Text: Mag. Birgit Leichsenring



Anfang September 2014 wurde wie erwartet ein neues HIV-Präparat von der europäischen Arzneimittelagentur EMA zugelassen: Mit dem Handelsnamen Triumeq® steht nun die Fix-Kombination aus Dolutegravir, Abacavir und Lamivudin zur Verfügung.

Dolutegravir ist ein Integrase-Inhibitor und wurde bereits im Januar 2014 in Europa unter dem Handelsnamen Tivicay® zugelassen. Die Substanz hemmt den Einbau der HIV-Erbinformation in das Genom der infizierten menschlichen Zelle und somit die weitere Vermehrung der Viren. Abacavir und Lamivudin sind sogenannte NRTIs (Nukleosidische Reverse Transkriptase Inhibitoren), welche das Umschreiben der Erbinformation von HIV-Viren in die Form einer DNA verhindern. Die Kombination aus Abacavir und Lamivudin ist unter dem Handelsnamen Kivexa® schon seit vielen Jahren in der HIV-Therapie etabliert.

Die beige ovale Tablette enthält 50mg Dolutegravir, 600mg Abacavir und 300mg Lamivudin und wird ein Mal pro Tag eingenommen, wobei eine Nahrungsaufnahme keine Rolle spielt. Zugelassen ist Triumeq® für Erwachsene sowie Jugendliche über 12 Jahren mit einem Mindestgewicht von 40kg. Nachdem diese „All-In-One“-Therapie den Wirkstoff Abacavir enthält, sollte bei allen PatientInnen vor Einsatz von Triumeq® der Gentest auf das HLA-B\*5701-Allel durchgeführt werden (siehe unten).

Mit dem neuen Triumeq® steht nun erstmals auch für die PatientInnen, deren Behandlung auf der Kombination Kivexa® beruhen soll, eine „All-In-One“-HIV-Therapie zur Verfügung.

[www.viivhealthcare.com](http://www.viivhealthcare.com)

### **Nachgefragt - Abacavir und HLA-B\*5701**

Nicht alle Menschen vertragen alle Medikamente und Wirkstoffe gleichermaßen. Auch genetische Faktoren können hierbei eine Rolle spielen und einen Einfluss auf die individuelle Wirkung oder Verträglichkeit von Medikamenten haben. Dies gilt z.B. auch für die Substanz Abacavir, welches als Einzelpräparat (Ziagen®) oder in Kombinationspräparaten (Kivexa®, Trizivir® und Triumeq®) in der HIV-Therapie eingesetzt wird.

Manche PatientInnen (ca. 5 - 8%) entwickeln nach Einnahme von Abacavir eine sogenannte Hypersensitivitätsreaktion (HSR), also einer Art allergische Reaktion gegen das Medikament. Mögliche Symptome dabei sind Fieber, Juckreiz, Hautausschlag, Magen-Darm-Probleme und allgemeines Krankheitsgefühl. Bei einer höheren Dosis von Abacavir werden die Symptome stärker, setzt man das Medikament ab, klingen die Symptome ebenfalls gänzlich ab.

Es hat sich in Studien gezeigt, dass bei den Menschen, die nach Einnahme von Abacavir unter dieser HSR leiden, eine ganz bestimmter Abschnitt in der Erbinformation zu finden ist: nämlich das sogenannte HLA-B\*5701-Allel. Seitdem testet man vor Beginn einer HIV-Therapie (wenn Abacavir eingesetzt werden soll) auf diese Erbinformation und kann so im Vorfeld verhindern, dass PatientInnen die oben genannte Hypersensitivitätsreaktion erleiden müssen. Ist der Test positiv, darf bei diesen Personen das Medikament schlicht nicht eingesetzt werden.

Das Beispiel Abacavir und HLA-B\*5701 ist ein sehr anschauliches Beispiel dafür, wie mittels genetischer Analysen im Sinne der Gesundheit des einzelnen Menschen eine Entscheidung getroffen und eine Therapie ganz individuell abgestimmt werden kann.



## Rezolsta® = Empfehlung zur Zulassung des CHMP

---

Ende September 2014 erfolgte vom europäischen CHMP (Committee for Medicinal Products for Human Use) die Empfehlung zur Zulassung eines neuen Kombinationspräparates für die HIV-Therapie: Unter dem Handelsnamen Rezolsta® ist mit dieser Empfehlung demnächst die Zulassung einer Kombination aus Darunavir und Cobicistat zu erwarten.

Darunavir ist ein sogenannter Protease Inhibitor, d.h., das Medikament hemmt ein Enzym namens Protease und damit die Bildung neuer HI-Viren in einer infizierten menschlichen Zelle. Zugelassen ist Darunavir seit 2007 unter dem Namen Prezista®.

Wie alle Protease-Inhibitoren wird Darunavir gemeinsam mit einem „Booster“ eingenommen. Ein „Booster“ ist ein Wirkstoff, welcher den Abbau des Medikamentes (also des Protease-Inhibitors) in der Leber verlangsamt. Durch diesen Effekt kann eine geringere Dosis des Medikamentes eingesetzt werden, da durch den langsameren Abbau eine größere Menge des Medikamentes im Körper verbleibt. Bislang stand für die HIV-Therapie mit Ritonavir (Norvir®) nur ein Booster zur Verfügung.

Letztes Jahr wurde dann mit Cobicistat ein neuer Booster (auch pharmakologischer Enhancer genannt) in der EU zugelassen. Bereits davor kam Cobicistat (Tybost®) als Kombinationspräparat in Form der All-In-One-Therapie Stribild® auf den Markt.

Mit dem jetzigen neuen Kombinationspräparat Rezolsta®, können nun auch die Therapieregime jener PatientInnen vereinfacht werden, deren HIV-Therapie den Protease-Inhibitor Darunavir enthält.

Diese Kombination aus Darunavir und Cobicistat wurde bereits im Juni 2014 in Kanada unter dem Handelsnamen Prezcobix® zugelassen und wird zurzeit ebenfalls von der FDA, der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde, geprüft.

Tatsächlich verfügbar ist es in Europa aber noch nicht. Denn vor einer Zulassung muss immer erst die oben erwähnte Empfehlung des CHMP erfolgen. Dies ist ein Ausschuss, der von der europäischen Arzneimittelagentur EMA mit der Begutachtung der vorliegenden Daten beauftragt wird. Nach der Befürwortung des Gremiums erfolgt dann meistens recht rasch die Zulassung für den europäischen Markt.

## **Gratis-Hepatitis-Impfungen: Aktion in Wien gestartet**

---

Ab 01. Oktober 2014 gibt es in Wien eine ganz spezielle Impfkaktion: Sozial benachteiligte Menschen haben die Möglichkeit, sich kostenfrei gegen Hepatitis A und B impfen zu lassen!

Ermöglicht wird das Projekt durch die Kooperation der Wiener Gebietskrankenkasse mit der Herstellerfirma der Impfstoffe, welche die Seren gratis zur Verfügung stellt.

Geimpft werden alle Personen über 16 Jahren, die auf Grund ihres Einkommens von der Rezeptgebühr befreit sind. Die ersten beiden Teil-Impfungen sollen in den Monaten Oktober bis Dezember erfolgen, bis zum Projektende Ende Mai 2015 wird die dritte Teilimpfung durchgeführt.

Impfen lassen kann man sich in den Gesundheitszentren der Wiener Gebietskrankenkasse Wien Süd, Wien-Mitte, Wien-Mariahilf und Wien-Nord, jeweils Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00Uhr.

Aber auch soziale Organisationen in Wien sind aufgerufen, hier mit zu machen. Sie erhalten dann die Impfstoffe von der Gebietskrankenkasse und können in ihren Einrichtungen selbständig die Impfungen durchführen.

Die Impfung gegen Hepatitis A und B ist eine wichtige und wirklich sehr zu empfehlende Schutzmaßnahme vor einer Infektion. Die Erfahrung zeigt jedoch klar, dass vor allem sozial schwächer gestellte Menschen, seltener die Kosten für die Impfung aufbringen können. Das Projekt ist daher eine mehr als sinnvolle Maßnahme.

Weitere Informationen zur Hepatitis-Impf-Aktion finden Sie unter [www.wgkk.at](http://www.wgkk.at)

## **Newsletter „Meet The Experts“ zum Thema Hepatitis C Medikamente**

---

Unter dem Titel „Meet The Experts“ steht seit Sommer 2014 auf der Homepage der Österreichischen AIDS Gesellschaft ein neuer Newsletter zur Verfügung.

Hier werden unterschiedliche Themen mit Schwerpunkt auf medikamentöse Interaktionen und Wechselwirkungen von der Pharmazeutin Leonie Meemken in Zusammenarbeit mit ExpertInnen aus unterschiedlichen Fachrichtungen beleuchtet.

Der aktuelle Newsletter beschäftigt sich mit den Medikamenten, welche für die Hepatitis-C Therapie zur Verfügung stehen. An Hand von Fallbeispielen und einer sehr übersichtlichen Tabelle wird darüber Aufschluss gegeben, welche Wechselwirkungen bei der Kombination mit unterschiedlichen HIV-Medikamenten zu beachten sind.

Den Newsletter finden Sie (nach dem Einloggen mit einem Passwort, welches auch hier ganz unkompliziert angefordert werden kann) unter [www.aidsgesellschaft.at](http://www.aidsgesellschaft.at) unter der Rubrik MEET THE EXPERTS.



### **Info-Abend in Wien** **„HIV und Krebserkrankungen“**

Jährlich erkranken in Österreich etwa 38.000 Menschen an Krebs. Wie entsteht Krebs und welche Arten gibt es? Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung und kann man selbständig das Risiko für Krebs minimieren? Gibt es einen Zusammenhang zwischen HIV und Krebs?

In lockerer Atmosphäre bietet dieser Info-Abend mit Dr. Florian Breitenecker einen Überblick über das Thema und beantwortet mögliche Fragen.

Datum **Dienstag, 14. Oktober 2014**  
Zeit 19:00 Uhr  
Ort Gugg, Vereinslokal der HOSI Wien  
Heumühlgasse 14, 1040 Wien

### **Info-Abend in Wien** **„Die Leber, Hepatitis und HIV“**

Der Abend gibt einen Überblick über Aufbau und Funktion der Leber sowie mögliche Aspekte und Tipps wie man dieses spezielle Organ selbständig unterstützen kann. Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema Hepatitis und Hepatitis Therapie.

Als Experte steht Dr. Alexander Zoufaly für mögliche Fragen zur Verfügung.

Datum **Dienstag, 11. November 2014**  
Zeit 19:00 Uhr  
Ort Gugg, Vereinslokal der HOSI Wien  
Heumühlgasse 14, 1040 Wien